

7. vom <sup>mischen</sup> Lokomotivführer  
Jean Wenner

## Abreißkalender.

Sie kennen alle das Lied vom braven Mann, von  
 1. rger. Sie erinnern sich auch der Verse vom Süd-  
 2. nd, der vom Mittag her kam und trüb und feucht  
 3. ch Welschland schnob: „Die Wolken flogen vor ihm  
 4. wie wenn der Wolf die Herde scheucht.“  
 5. So ungefähr sah es vorige Woche am Himmel aus,  
 6. bei Mamer das Eisenbahnunglück geschah. Und  
 7. an wird auch allmählich das zu dem Sturm gehörige  
 8. Lied vom braven Mann laut.  
 9. Er heißt Jean Wenner, aus Bonneweg, und war  
 10. Lokomotivführer auf dem verunglückten Zug. Seine  
 11. Kameraden kennen ihn als ruhigen, unerschrockenen  
 12. Mann. Er ist über die Pünktlich und Familienvater.  
 13. Als die Katastrophe eintrat, war es derart finster  
 14. und düster, daß das Bahnpersonal von Mamer von  
 15. dem entsetzlichen Krach nichts gehört und von der  
 16. Verwüstung nichts gesehen hatte.  
 17. Jean Wenner steht auf seiner Maschine, alle Sinne  
 18. angespannt. Plötzlich gibt es einen Schub, die Loko-  
 19. motive fliegt zur Seite, die Wagen stauen sich mit  
 20. knirschendem Getöse in einander, der Sturm heult  
 21. wie wahnsinnig. In solchen Augenblicken nimmt der  
 22. Selbsterhaltungsinstinkt überhand und treibt alles  
 23. rasende Wesen fort, nur fort von der Stelle des  
 24. Unheils. Wir wissen aus allen Berichten über große  
 25. Eisenbahnunfälle, daß die Entkommenen querselbein  
 26. laufen, wie verrückt, so weit sie ihre Füße tragen,  
 27. nur fort vom Ort des Entsetzens.  
 28. Jean Wenner ist mit seiner Maschine aus dem  
 29. Unglück geflogen. Was soll er anders tun, als stehen,  
 30. damit ihn das Unheil nicht doch noch am Kragen  
 31. erfaßt?  
 32. Jean Wenner flieht nicht. Er führt kaltblütig alle  
 33. Handgriffe aus, die in solcher Lage angezeigt sind,  
 34. schließt das Ventil, läßt den Dampf ab — Sie müssen  
 35. sich das alles von einem Fachmann erklären lassen  
 36. — läßt sich dabei auch ein bißchen anbrühen, riskiert,  
 37. obwohl er überhaupt nicht davon kommt, und kriecht  
 38. nach vollbrachter Arbeit ruhig unter der Maschine  
 39. heraus.  
 40. Er war auf dem Posten geblieben, bis alles getan  
 41. war, was zu tun blieb. Bei wievielen andern wäre  
 42. die Angst mit dem Mann durchgegangen! Niemand  
 43. selbst unter einer nachts bei gräßlichem Sturm ent-  
 44. setzten Lokomotive länger liegen, als unbedingt  
 45. nötig ist. Wenn einer trotzdem bleibt und kalten  
 46. Mutes alles tut, was er tun zu müssen glaubt, um  
 47. selbsterhaltendes Unheil zu verhüten, so verdient er, daß die  
 48. Öffentlichkeit sich seinen Namen merkt.  
 49. Jean Wenner konnte durch seine Pflichttreue und  
 50. Unerschrockenheit die beiden unglücklichen Kameraden,  
 51. die bei der Katastrophe den Tod fanden, selber nicht  
 52. retten. Aber sein Verhalten war das eines Helden.  
 53. Und er verdient virtuell die glorreichste Auszeich-  
 54. nung, die der Staat einem Bürger verleihen kann,  
 55. die Rettungsmedaille.

Vendredi 14. 7. 1922